



PAY UNITED B.V.

Burgemeester de Wildesingel 56
2235 TR Valkenburg ZH

KVK 76681920
BTW NL860745090B01
IBAN NL81 INGB 0007 6570 03
BIC INGBNL2A
WEBSITE www.payunited.eu
TELEFOON +31 (0)85 - 27 33 265
E-MAIL info@payunited.eu

Allgemeine Geschäftsbedingungen für die Lieferung an Nicht-Verbraucher

Artikel 1. Allgemein

1. Diese Bedingungen gelten für alle Angebote, Offerten und Verträge zwischen Pay United B.V. registriert in Valkenburg – Niederlanden (KVK-Nummer: 76681920), im Folgenden „Pay United“ genannt, und einer Gegenpartei, für die Pay United diese Bedingungen für anwendbar erklärt hat, sofern die Parteien nicht ausdrücklich und schriftlich von diesen Bedingungen abgewichen sind.
2. Diese Bedingungen gelten auch für Verträge mit Pay United, für deren Ausführung Pay United Dritte einschalten muss.
3. Diese Bedingungen wurden auch für die Mitarbeiter von Pay United und dessen Management geschrieben.
4. Die Gegenpartei darf die Rechte und Pflichten, die sich aus einem Vertrag ergeben, ohne die schriftliche Zustimmung von Pay United in keiner Weise auf Dritte übertragen. Pay United wird diese Erlaubnis nicht aus unangemessenen Gründen verweigern.
5. Die Anwendbarkeit von Einkaufs- oder anderen Geschäftsbedingungen der Gegenpartei wird ausdrücklich abgelehnt.
6. Falls eine oder mehrere Bestimmungen dieser allgemeinen Geschäftsbedingungen zu irgendeinem Zeitpunkt ganz oder teilweise nichtig sind oder für nichtig erklärt werden sollten, bleiben die übrigen Bestimmungen dieser allgemeinen Geschäftsbedingungen in vollem Umfang anwendbar. Pay United und die Gegenpartei werden sich dann beraten, um neue Bestimmungen zu vereinbaren, die die nichtigen oder ungültigen Bestimmungen ersetzen, wobei so weit wie möglich der Zweck und die Absicht der ursprünglichen Bestimmungen berücksichtigt wird.
7. Wenn es Unklarheiten bezüglich der Auslegung einer oder mehrerer Bestimmungen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen gibt, dann muss die Auslegung im Sinne dieser Bestimmungen erfolgen.
8. Wenn zwischen den Parteien eine Situation entsteht, die in diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen nicht geregelt ist, muss diese Situation im Sinne dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen beurteilt werden.
9. Wenn Pay United nicht immer die strikte Einhaltung dieser Geschäftsbedingungen verlangt, bedeutet dies nicht, dass die Bestimmungen nicht gelten oder dass Pay United in irgendeiner Weise das Recht verlieren würde, andernfalls die strikte Einhaltung der Bestimmungen dieser Geschäftsbedingungen zu verlangen.

Artikel 2. Bezüglich der Loyalty-Passlösung

1. Zu den Loyalty-Pass-Lösungen gehören die Marken „Der Autopass“ und „Der Osrose Key“. Neue Marken von Pay United, von denen logischerweise angenommen werden kann, dass es sich um einen Loyalty-Pass handelt, werden automatisch unter den Namen „Loyalty-Passlösung“, „Postpaid-Pass“ und „Prepaid-Pass“ hinzugefügt.
2. Der geschäftliche Loyalty-Pass (Postpaid), im Folgenden als „Postpaid-Pass“ bezeichnet, ist ausschließlich für Unternehmen mit einer Registrierung bei der Handelskammer, im Folgenden als „das Unternehmen“ bezeichnet, bestimmt.
3. Mit dem Postpaid-Pass werden die Transaktionen der Geschäftskunden registriert und so erhält der

Geschäftskunde zu Beginn des Monats eine Rechnung mit den Transaktionen des Vormonats.

4. Die Rechnung muss innerhalb von 14 Tagen bezahlt werden, andernfalls behält sich Pay United das Recht vor, den Postpaid-Pass (vorübergehend) zu sperren.
5. Übertragbarkeit: Jeder Mitarbeiter des Unternehmens darf den Postpaid-Pass verwenden (in Absprache mit der verantwortlichen Person des Unternehmens).
6. Ein Postpaid-Pass kann über die Websites von Pay United (u.a. [www.](http://www.payunited.eu)) beantragt werden.
7. Mit der Bestellung des Postpaid-Passes wird automatisch ein Vertrag auf unbestimmte Zeit geschlossen.
8. Der Prepaid-Loyaltypass, nachstehend „Prepaid-Pass“ genannt, ist für jedermann erhältlich.
9. Der Prepaid-Pass ist eine Guthabekarte, mit der ein vom Kunden im Voraus bezahltes und zugewiesenes Guthaben verknüpft ist.
10. Nach Registrierung und Verlinkung der Karte mit dem Konto kann über die Website von Pay United Geld auf den Prepaid-Pass geladen werden.
11. Der Standort bestimmt, welche Upgrades möglich sind und welche Bonusbeträge damit verbunden sind.
12. Der Prepaid-Pass kann am Standort abgeholt oder online über die Websites von Pay United (u.a. [www.](http://www.payunited.eu)) bestellt werden.
13. Guthabenübertragungen von Prepaid-Pässen können nur zwischen verknüpften Prepaid-Pässen desselben Kontos erfolgen.
14. Das Guthaben auf dem Prepaid-Pass ist nicht verzinslich.
15. Das Guthaben auf dem Prepaid-Pass kann nicht gegen Bargeld eingetauscht werden.
16. Wenn der Kunde die Dienste nicht (mehr) in Anspruch nehmen möchte, wird ein etwaiger Restbetrag nicht zurückerstattet.
17. Das Unternehmen oder der Kunde bleibt jederzeit verantwortlich und haftbar für die Art und Weise der Nutzung und/oder des Missbrauchs des Postpaid-Passes und stellt sicher, dass die Benutzer diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen und die Hausordnung der Standort einhalten.
18. Im Falle von Verlust, Beschädigung oder Diebstahl des Postpaid- oder Prepaid-Passes muss so schnell wie möglich ein Bericht an eine der Kundendienstabteilungen von Pay United erstellt werden.
19. Nach Meldung von Verlust oder Diebstahl wird Pay United den Postpaid- oder Prepaid-Pass sofort sperren. Nach dem Zeitpunkt der Meldung gehen alle Transaktionen auf das Konto von Pay United und nicht auf das Konto des Unternehmens oder des Kunden.
20. Das Unternehmen oder der Kunde erhält so schnell wie möglich einen Postpaid-Ersatzpass per Post.

Artikel 3. Allgemeines zum Standort

1. Die Gegenpartei ist verpflichtet, Pay United auf die Bedingungen aufmerksam zu machen, unter denen die Dienste am Standort genutzt werden können, einschließlich, aber nicht beschränkt auf die in diesem Artikel enthaltenen Bestimmungen.
2. Der Kunde muss sich vor der Nutzung der Dienste auf der Standort über deren korrekte Nutzung informieren. Dies



kann durch das Lesen der Anweisungen auf Instruktionstafeln oder auch durch Anweisungen, die von einem Mitarbeiter am Standort entweder mündlich oder durch Gesten gegeben werden, geschehen.

3. Im Falle einer Beschwerde oder wenn das Ergebnis nicht so ausfällt, wie der Kunde vernünftigerweise von der Dienstleistung erwarten konnte, muss der Kunde innerhalb von 24 Stunden einen Mitarbeiter des Standortes oder Pay United kontaktieren.

4. Der Standort kann einen Kunden ablehnen, wenn sein Fahrzeug für den Service ungeeignet ist oder wenn es andere vernünftige Gründe dafür gibt.

5. Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen für die spezifische Nutzung der Dienste der Standort gelten zusätzlich zu diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen von Pay United.

Artikel 4. Offerten und Angebote

1. Alle Offerten und Angebote von Pay United sind unverbindlich, es sei denn, im Angebot wurde eine Frist zur Annahme festgelegt. Ein Angebot oder eine Offerte verfällt, wenn das Produkt, auf das sich das Angebot oder die Offerte bezieht, in der Zwischenzeit nicht mehr verfügbar ist.

2. Pay United kann nicht an seine Angebote oder Offerten gebunden werden, wenn die Gegenpartei vernünftigerweise verstehen kann, dass die Angebote oder Offerten oder ein Teil davon einen offensichtlichen Fehler oder Irrtum enthalten.

3. Die in einem Angebot oder einer Offerte angegebenen Preise verstehen sich exklusive Mehrwertsteuer und anderer staatlicher Abgaben, aller im Zusammenhang mit dem Vertrag anfallenden Kosten, einschließlich Reise- und Unterkunftskosten, Versand- und Bearbeitungskosten, sofern nicht anders angegeben.

4. Wenn die Annahme (eventuell in geringfügigen Punkten) von dem in der Offerte oder dem Angebot enthaltenen Angebot abweicht, ist Pay United nicht daran gebunden. Der Vertrag kommt dann nicht mit dieser abweichenden Annahme zustande, sofern Pay United nichts anderes angibt.

5. Eine zusammengesetzte Preisangabe verpflichtet Pay United nicht dazu, einen Teil des Auftrags für einen entsprechenden Teil des angegebenen Preises auszuführen. Angebote oder Offerten gelten nicht automatisch für zukünftige Bestellungen.

Artikel 5. Vertragsdauer und Leistungszeiträume

1. Der Vertrag zwischen Pay United und der Gegenpartei wird auf unbestimmte Zeit geschlossen, es sei denn, die Art des Vertrages schreibt etwas anderes vor oder die Parteien vereinbaren ausdrücklich und schriftlich etwas anderes.

2. Wenn eine Frist für die Fertigstellung bestimmter Arbeiten oder für die Lieferung bestimmter Güter vereinbart oder angegeben wurde, ist dies niemals eine fatale Frist. Wenn eine Frist überschritten wird, muss die Gegenpartei daher Pay United schriftlich in Verzug setzen. Pay United muss eine angemessene Frist zur weiteren Erfüllung des Vertrages eingeräumt werden.

3. Falls Pay United für die Ausführung des Vertrages Daten von der Gegenpartei benötigt, beginnt die Ausführungsfrist erst, nachdem die Gegenpartei diese korrekt und vollständig Pay United zur Verfügung gestellt hat.

4. Die Gegenpartei ist verpflichtet, die Güter zu dem Zeitpunkt abzunehmen, zu dem sie ihr zur Verfügung gestellt werden. Verweigert die Gegenpartei die Annahme der Lieferung oder ist sie nachlässig bei der Bereitstellung der für die Lieferung erforderlichen Informationen oder Anweisungen, ist Pay United berechtigt, die Waren auf Kosten und Risiko der Gegenpartei einzulagern.

5. Pay United hat das Recht, bestimmte Aktivitäten von Dritten ausführen zu lassen.

6. Pay United ist berechtigt, den Vertrag in mehreren Schritten auszuführen und den so ausgeführten Teil separat in Rechnung zu stellen.

7. Wenn der Vertrag in Phasen ausgeführt wird, kann Pay United die Ausführung derjenigen Teile aussetzen, die zu einer nachfolgenden Phase gehören, bis die Gegenpartei die Ergebnisse der vorhergehenden Phase schriftlich genehmigt hat.

Artikel 6. Änderungen am Vertrag

1. Stellt sich während der Ausführung des Vertrages heraus, dass es notwendig ist, den Vertrag zu ändern oder zu ergänzen, um seine ordnungsgemäße Ausführung zu gewährleisten, werden die Parteien den Vertrag rechtzeitig und in gegenseitiger Absprache ändern. Wenn die Art, der Umfang oder der Inhalt des Vertrages, sei es auf Ersuchen oder nach Angabe der Gegenpartei, der zuständigen Behörden usw., geändert wird und der Vertrag dadurch qualitativ und/oder quantitativ verändert wird, kann dies auch Folgen für das ursprünglich Vereinbarte haben. Infolgedessen kann der ursprünglich vereinbarte Betrag erhöht oder verringert werden. Pay United wird, soweit möglich, im Voraus einen Kostenvoranschlag abgeben. Eine Änderung des Vertrages kann auch den ursprünglich festgelegten Durchführungszeitraum ändern. Die Gegenpartei akzeptiert die Möglichkeit der Änderung des Vertrages, einschließlich der Änderung des Preises und des Durchführungszeitraums.

2. Wenn der Vertrag geändert wird, wozu auch ein Nachtrag gehört, ist Pay United berechtigt, ihn erst dann umzusetzen, wenn er von der autorisierten Person innerhalb von Pay United genehmigt wurde und die Gegenpartei dem Preis und anderen Bedingungen zugestimmt hat, einschließlich des dann festzulegenden Zeitpunkts der Umsetzung. Das Versäumnis oder die nicht sofortige Umsetzung des geänderten Vertrages stellt keinen Vertragsbruch durch Pay United dar und ist kein Grund für den Kunden, den Vertrag zu kündigen. Ohne in Verzug zu sein, kann Pay United einen Antrag auf Änderung des Vertrages ablehnen, wenn dies Folgen in Bezug auf Qualität und / oder Quantität haben könnte, z.B. für die auszuführende Arbeit oder die zu liefernden Waren.

3. Wenn Pay United mit der Gegenpartei einen Festpreis vereinbart, dann ist Pay United dennoch jederzeit berechtigt, diesen Preis zu erhöhen, ohne dass der Kunde in diesem Fall berechtigt ist, den Vertrag aus diesem Grund zu kündigen, wenn die Preiserhöhung auf einer Befugnis oder Verpflichtung nach dem Gesetz oder einer Vorschrift beruht oder durch eine Erhöhung der Rohstoffpreise, Löhne usw. oder aus anderen Gründen verursacht wird, die zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses vernünftigerweise nicht vorhersehbar waren.

4. Wenn die Preiserhöhung, außer infolge einer Vertragsänderung, 10% überschreitet und innerhalb von drei Monaten nach Vertragsabschluss eintritt, dann ist nur die Gegenpartei, die berechtigt ist, sich auf Titel 5, Abschnitt



3 von Buch 6 des niederländischen Bürgerlichen Gesetzbuches zu berufen, berechtigt, den Vertrag durch eine schriftliche Erklärung aufzulösen, es sei denn, Pay United ist immer noch bereit, den Vertrag auf der Grundlage der ursprünglichen Vereinbarung zu erfüllen oder wenn die Preiserhöhung auf eine Behörde oder eine Verpflichtung zurückzuführen ist, die Pay United kraft Gesetzes obliegt oder wenn festgelegt ist, dass die Lieferung mehr als drei Monate nach dem Verkauf erfolgt.

Artikel 7. Aussetzung, Auflösung und vorzeitige Beendigung des Vertrages

1. Pay United ist berechtigt, die Erfüllung der Verpflichtungen auszusetzen oder den Vertrag aufzulösen, wenn:

- die Gegenpartei ihre Verpflichtungen aus dem Vertrag nicht, nicht vollständig oder nicht rechtzeitig erfüllt;
- nach dem Abschluss des Vertrages Pay United bekanntgegebene Umstände guten Grund zu der Befürchtung geben, dass die Gegenpartei die Verpflichtungen nicht erfüllen wird; und / oder
- beim Abschluss des Vertrages die Gegenpartei aufgefordert wurde, eine Sicherheit für die Erfüllung ihrer Verpflichtungen aus dem Vertrag zu leisten, und diese Sicherheit nicht oder unzureichend geleistet wird.

2. Wenn aufgrund der Verzögerung seitens der Gegenpartei Pay United nicht mehr verpflichtet werden kann, den Vertrag zu den ursprünglich vereinbarten Bedingungen zu erfüllen, ist Pay United berechtigt, den Vertrag aufzulösen.

3. Darüber hinaus ist Pay United berechtigt, den Vertrag aufzulösen, wenn Umstände auftreten, die so schwerwiegend sind, dass die Einhaltung des Vertrages unmöglich ist, oder wenn es anderweitige Umstände gibt, die so schwerwiegend sind, dass die unveränderte Aufrechterhaltung des Vertrages von Pay United vernünftigerweise nicht verlangt werden kann.

4. Wenn der Vertrag aufgelöst wird, sind die Forderungen von Pay United gegenüber der Gegenpartei sofort fällig und zahlbar. Wenn Pay United die Erfüllung seiner Verpflichtungen aussetzt, behält es seine Ansprüche gemäß Gesetz und Vertrag.

5. Wenn Pay United aufgelöst wird, ist sie in keiner Weise zur Zahlung von Schäden und Kosten verpflichtet, die in irgendeiner Weise entstanden sind.

6. Wenn die Auflösung der Gegenpartei zuzuschreiben ist, hat Pay United Anspruch auf Entschädigung für Schäden, einschließlich Kosten, die direkt oder indirekt entstanden sind.

7. Wenn die Gegenpartei ihren Verpflichtungen im Rahmen des Vertrages nicht nachkommt und diese Nichterfüllung die Auflösung rechtfertigt, ist Pay United berechtigt, den Vertrag direkt und mit sofortiger Wirkung zu kündigen, ohne dass der Kunde zur Zahlung von Schadenersatz oder Entschädigung verpflichtet ist, während die Gegenpartei wegen Vertragsverletzung zur Zahlung von Schadenersatz oder Entschädigung verpflichtet ist. Die Gegenpartei ist für alle Schäden (einschließlich Kosten) seitens Pay United haftbar, die direkt oder indirekt aus der Nichterfüllung des Vertrages entstehen, während die Gegenpartei verpflichtet ist, Schadenersatz oder Entschädigung für die Vertragsverletzung zu zahlen.

8. Wird der Vertrag von Pay United vorzeitig beendet, veranlasst Pay United in Absprache mit der Gegenpartei die Übergabe der noch auszuführenden Arbeiten an Dritte. Es

sei denn, die Kündigung ist auf die Gegenpartei zurückzuführen. Falls die Übertragung der Arbeit für Pay United mit zusätzlichen Kosten verbunden ist, werden diese dem Kunden in Rechnung gestellt. Die Gegenpartei ist verpflichtet, diese Kosten innerhalb der oben genannten Frist zu zahlen, es sei denn, Pay United gibt etwas anderes an.

9. Im Falle einer Liquidation, eines (Antrags auf) Zahlungsaufschub(s) oder Konkurs(es), einer Pfändung - wenn und soweit die Pfändung nicht innerhalb von drei Monaten aufgehoben wurde - auf Kosten der Gegenpartei, einer Schuldensanierung oder eines anderen Umstandes, aufgrund dessen die Gegenpartei nicht mehr frei über ihre Vermögenswerte verfügen kann, steht es Pay United frei, den Vertrag direkt und mit sofortiger Wirkung zu beenden oder den Auftrag oder den Vertrag zu annullieren, ohne dass sie ihrerseits zur Zahlung von Schadenersatz oder Entschädigung verpflichtet ist. Die Forderungen von Pay United gegenüber der Gegenpartei sind in diesem Fall sofort fällig.

10. Wenn die Gegenpartei einen erteilten Auftrag ganz oder teilweise storniert, werden der Gegenpartei die bestellten oder für den Auftrag vorbereiteten Artikel in voller Höhe in Rechnung gestellt, zuzüglich der Liefer- und Versandkosten und der für die Ausführung des Vertrages reservierten Arbeitszeit.

11. Im Falle einer Aussetzung oder Auflösung des Vertrages hat Pay United das Recht, ihre Kunden sofort auf eine andere Partei zu übertragen, ohne dass der Gegenpartei in irgendeiner Weise (Schadens-)Ersatz geleistet wird.

Artikel 8. Höhere Gewalt

1. Pay United ist nicht verpflichtet, irgendeine Verpflichtung gegenüber der Gegenpartei zu erfüllen, wenn sie durch einen Umstand behindert wird, der nicht auf Fahrlässigkeit zurückzuführen ist und nicht nach dem Gesetz, einer Rechtshandlung oder allgemein akzeptierten Ansichten erfolgt.

2. Unter höherer Gewalt versteht man in diesen Bedingungen, zusätzlich zu dem, was in Gesetz und Rechtsprechung verstanden wird, alle externen Ursachen, vorhersehbar oder unvorhersehbar, auf die Pay United keinen Einfluss hat, die aber Pay United unfähig machen, ihre Verpflichtungen zu erfüllen. Einschließlich Streiks in den Betrieben von Pay United oder Dritten. Pay United hat auch das Recht, sich auf höhere Gewalt zu berufen, wenn der Umstand, der die (weitere) Erfüllung des Vertrages verhindert, eintritt, nachdem Pay United ihre Verpflichtung hätte erfüllen müssen.

3. Pay United kann die Verpflichtungen aus dem Vertrag während des Zeitraums, in dem die höhere Gewalt andauert, aussetzen. Dauert dieser Zeitraum länger als zwei Monate, so hat jede Partei das Recht, den Vertrag zu kündigen, ohne der anderen Partei Schadenersatz leisten zu müssen.

4. Sofern Pay United zum Zeitpunkt des Eintretens der Höheren Gewalt seine Verpflichtungen aus dem Vertrag bereits teilweise erfüllt hat oder erfüllen kann und der erfüllte oder zu erfüllende Teil einen eigenständigen Wert hat, ist Pay United berechtigt, den bereits erfüllten oder zu erfüllenden Teil gesondert in Rechnung zu stellen. Die Gegenpartei ist verpflichtet, diese Rechnung zu begleichen, als ob es sich um einen separaten Vertrag handeln würde.



Artikel 9. Zahlung und Inkassokosten

1. Die Zahlung muss innerhalb von 14 Tagen nach Rechnungsdatum auf eine von Pay United anzugebende Weise in der Währung der Rechnung erfolgen, es sei denn, Pay United hat schriftlich etwas anderes angegeben. Pay United ist berechtigt, periodisch Rechnungen zu stellen.
2. Wenn die Gegenpartei eine Rechnung nicht fristgerecht bezahlt, ist die Gegenpartei von Rechts wegen in Verzug. Die Gegenpartei schuldet dann Zinsen in Hohre von 1% pro Monat, es sei denn, der gesetzliche Zinssatz ist hohrer; in diesem Fall ist der gesetzliche Zinssatz geschuldet. Die Zinsen auf den geschuldeten und zu zahlenden Betrag werden ab dem Zeitpunkt berechnet, zu dem die Gegenpartei in Verzug ist, bis zum Zeitpunkt der vollständigen Zahlung des geschuldeten Betrags.
3. Pay United ist berechtigt, die von der Gegenpartei geleisteten Zahlungen zunächst zur Reduzierung der Kosten, dann zur Reduzierung der fälligen Zinsen und schließlich zur Reduzierung der Hauptsumme und der aufgelaufenen Zinsen zu veranlassen.
4. Pay United kann, ohne dadurch in Verzug zu sein, ein Zahlungsangebot ablehnen, wenn die Gegenpartei eine andere Reihenfolge für die Gewährung der Zahlung bestimmt. Pay United kann die vollständige Rückzahlung der Hauptsumme verweigern, wenn nicht auch die ausstehenden und aufgelaufenen Zinsen und Inkassokosten bezahlt werden.
5. Die Gegenpartei ist niemals berechtigt, den Betrag, den sie Pay United schuldet, zu verrechnen.
6. Einwände gegen den Betrag einer Rechnung setzen die Zahlungsverpflichtung nicht aus. Die Gegenpartei, die nicht berechtigt ist, sich auf Artikel 6.5.3 (§§ 231 bis 247 von Buch 6 des niederländischen Bürgerlichen Gesetzbuches) zu berufen, ist auch nicht berechtigt, die Zahlung einer Rechnung aus einem anderen Grund auszusetzen.
7. Wenn die Gegenpartei mit der (rechtzeitigen) Erfüllung ihrer Verpflichtungen in Verzug ist, gehen alle angemessenen Kosten für die Erlangung einer außergerichtlichen Einigung zu Lasten der Gegenpartei. Die außergerichtlichen Kosten werden auf der Grundlage dessen berechnet, was in der niederländischen Inkassopraxis üblich ist, derzeit die Berechnungsmethode nach Rapport Voorwerk II. Wenn Pay United jedoch höhere Kosten für das Inkasso entstanden sind, die vernunftigerweise notwendig waren, sind die tatsächlich entstandenen Kosten erstattungsfähig. Alle anfallenden Gerichts- und Vollstreckungskosten werden ebenfalls von der Gegenpartei zurückgefordert. Die andere Partei schuldet auch Zinsen auf die geschuldeten Inkassokosten.

Artikel 10. Eigentumsvorbehalt

1. Alle von Pay United im Rahmen des Vertrages gelieferten Artikel bleiben Eigentum von Pay United, bis die Gegenpartei alle Verpflichtungen aus dem/den mit Pay United abgeschlossenen Vertrag/Verträgen ordnungsgemäß erfüllt hat.
2. Von Pay United gelieferte Waren, die gemäß Absatz 1 unter Eigentumsvorbehalt stehen, dürfen nicht weiterverkauft werden und dürfen niemals als Zahlungsmittel verwendet werden. Die Gegenpartei ist nicht befugt, die unter den Eigentumsvorbehalt fallenden Waren zu verpfänden oder anderweitig zu belasten.
3. Die Gegenpartei muss immer alles tun, was vernunftigerweise von ihr erwartet werden kann, um die Eigentumsrechte von Pay United zu sichern.

4. Wenn Dritte die unter Eigentumsvorbehalt gelieferte Ware pfänden oder Rechte an ihr begründen oder geltend machen wollen, ist die Gegenpartei verpflichtet, Pay United unverzüglich zu benachrichtigen.

5. Die Gegenpartei verpflichtet sich, die unter Eigentumsvorbehalt gelieferten Waren zu versichern und gegen Feuer-, Explosions- und Wasserschäden sowie gegen Diebstahl versichert zu halten und die Police dieser Versicherung auf erstes Anfordern an Pay United zur Begutachtung zu übergeben. Pay United hat Anspruch auf diese Wertmarken, wenn die Versicherung ausgezahlt wird. Soweit erforderlich, verpflichtet sich die Gegenpartei im Voraus gegenüber Pay United, um mit allen in diesem Zusammenhang (scheinbar) notwendigen oder wünschenswerten Personen zusammenzuarbeiten.

6. Für den Fall, dass Pay United ihre in diesem Artikel genannten Eigentumsrechte ausüben möchte, erteilt die Gegenpartei Pay United und von Pay United zu benennenden Dritten im Voraus die bedingungslose und unwiderrufliche Erlaubnis, all jene Orte zu betreten, an denen sich das Eigentum von Pay United befindet, und diese Gegenstände zurückzuholen.

Artikel 11. Garantien, Forschung und Reklamationen, Verjährung

1. Die von Pay United zu liefernden Waren entsprechen den üblichen Anforderungen und Standards, die zum Zeitpunkt der Lieferung vernunftigerweise festgelegt werden können und für die sie bei normalem Gebrauch in den Niederlanden bestimmt sind. Die in diesem Artikel erwähnte Garantie gilt für Artikel, die für den Gebrauch innerhalb der Niederlande bestimmt sind und wird ausschließlich vom Lieferanten von Pay United gewährt. Bei einer Verwendung außerhalb der Niederlande prüft die Gegenpartei selbst, ob die Verwendung für die dortige Verwendung geeignet ist und die daran geknüpften Bedingungen erfüllt. Pay United kann in diesem Fall andere Garantie- und andere Bedingungen bezüglich der zu liefernden Waren oder der auszuführenden Arbeiten festlegen.

2. Die in Absatz 1 dieses Artikels genannte Garantie gilt für einen Zeitraum von einem Jahr nach der Lieferung, es sei denn, die Art der gelieferten Güter erfordert etwas anderes oder die Parteien haben etwas anderes vereinbart. Wenn die von Pay United gewährte Garantie ein Produkt betrifft, das von einem Dritten hergestellt wurde, ist die Garantie auf die vom Hersteller des Produkts gewährte Garantie beschränkt, sofern nicht anders angegeben.

3. Jegliche Form der Garantie erlischt, wenn ein Defekt als Folge von oder durch unsachgemäßen oder unangemessenen Gebrauch nach dem Ablaufdatum, unsachgemäße Lagerung oder Wartung durch die Gegenpartei und/oder Dritte entstanden ist, wenn die Gegenpartei oder Dritte ohne schriftliche Genehmigung von Pay United Änderungen an dem Artikel vorgenommen haben oder versucht haben, Änderungen an dem Artikel vorzunehmen, wenn andere Artikel daran befestigt wurden, die nicht befestigt werden sollten oder wenn sie in einer anderen als der vorgeschriebenen Weise bearbeitet oder verarbeitet wurden. Die Gegenpartei hat auch keinen Anspruch auf Garantie, wenn der Defekt durch Umstände, die außerhalb der Kontrolle von Pay United liegen, einschließlich Witterungsbedingungen (wie z.B., aber nicht beschränkt auf, extreme Regenfälle oder Temperaturen) usw., verursacht wurde oder die Folge davon ist.



4. Die Gegenpartei ist verpflichtet, die gelieferten Güter sofort in dem Moment zu überprüfen (oder überprüfen zu lassen), in dem die Güter ihr zur Verfügung gestellt werden oder die betreffenden Arbeiten ausgeführt worden sind. Dabei hat die Gegenpartei zu prüfen, ob die Qualität und/oder Quantität der gelieferten Güter dem entspricht, was vereinbart wurde und die Anforderungen erfüllt, die die Parteien diesbezüglich vereinbart haben. Alle sichtbaren Mängel müssen innerhalb von sieben Tagen nach Lieferung schriftlich bei Pay United gemeldet werden. Nicht sichtbare Mängel müssen Pay United unverzüglich, auf jeden Fall aber innerhalb von vierzehn Tagen nach Entdeckung schriftlich gemeldet werden. Der Bericht muss eine möglichst detaillierte Beschreibung des Mangels enthalten, damit Pay United in der Lage ist, angemessen zu reagieren. Die Gegenpartei muss Pay United die Möglichkeit geben, eine Beschwerde zu überprüfen (oder überprüfen zu lassen).

5. Wenn die Gegenpartei rechtzeitig reklamiert, führt dies nicht zur Aussetzung ihrer Zahlungsverpflichtung. In diesem Fall bleibt die Gegenpartei auch verpflichtet, die anderen bestellten Waren abzunehmen und zu bezahlen.

6. Wenn ein Mangel später gemeldet wird, hat die Gegenpartei keinen Anspruch mehr auf Reparatur, Ersatz oder Entschädigung.

7. Wenn festgestellt wird, dass ein Artikel defekt ist und eine rechtzeitige Reklamation erfolgt ist, wird Pay United den defekten Artikel innerhalb einer angemessenen Frist nach Erhalt der Rücksendung oder, falls eine Rücksendung nicht möglich ist, einer schriftlichen Mitteilung der Gegenpartei über den Defekt nach Ermessen von Pay United ersetzen oder die Reparatur oder den Ersatz für die Gegenpartei gewährleisten. Im Falle eines Austauschs ist die Gegenpartei verpflichtet, den ersetzten Artikel an Pay United zurückzusenden und das Eigentum daran an Pay United zu übergeben, es sei denn, Pay United weist auf etwas anderes hin.

8. Wenn sich herausstellt, dass eine Beschwerde unbegründet ist, dann gehen die bei Pay United dadurch entstandenen Kosten, einschließlich der Forschungskosten, integral zu Lasten der Gegenpartei.

9. Nach Ablauf der Garantiezeit werden alle Kosten für Reparatur oder Ersatz, einschließlich Verwaltungs-, Versand- und Anfahrtskosten, der Gegenpartei in Rechnung gestellt.

Artikel 12. Verjährungsfrist

Im Gegensatz zu den gesetzlichen Verjährungsfristen beträgt die Verjährungsfrist für alle Ansprüche und Einreden gegen Pay United und die von Pay United an der Vertragserfüllung beteiligten Dritten ein Jahr.

Artikel 13. Haftung

1. Sollte Pay United haftbar sein, dann ist diese Haftung auf das in dieser Bestimmung Festgelegte beschränkt.

2. Pay United ist nicht haftbar für Schäden jeglicher Art, die von Pay United aufgrund unrichtiger und/oder unvollständiger Daten verursacht werden, die von der oder im Namen der Gegenpartei bereitgestellt wurden.

3. Sollte Pay United für einen Schaden haftbar sein, ist die Haftung von Pay United auf maximal das Doppelte des Rechnungswertes der Bestellung beschränkt, mindestens jedoch auf den Teil der Bestellung, auf den sich die Haftung bezieht.

4. Die Haftung von Pay United ist in jedem Fall immer auf den Betrag der Zahlung ihres Versicherers beschränkt, falls zutreffend.

5. Pay United ist nur für direkte Schäden haftbar.

6. Unter direktem Schaden sind nur die angemessenen Kosten zu verstehen, die entstanden sind, um die Ursache und das Ausmaß des Schadens zu bestimmen, soweit sich die Bestimmung auf Schäden im Sinne dieser Geschäftsbedingungen bezieht, alle angemessenen Kosten, die durch die mangelhafte Leistung von Pay United zur Erfüllung des Vertrages entstanden sind, soweit sie Pay United zugerechnet werden können und angemessene Kosten, die entstanden sind, um Schäden zu verhindern oder zu begrenzen, soweit die Gegenpartei nachweist, dass diese Kosten zu einer Begrenzung des direkten Schadens im Sinne dieser Geschäftsbedingungen geführt haben.

7. Pay United ist niemals haftbar für indirekte Schäden, einschließlich Folgeschäden, Gewinnausfall, entgangene Einsparungen, Schäden aufgrund von Geschäftsstagnation und Schäden, die die Gegenpartei aufgrund von Handlungen von Kunden von Pay United erleidet.

8. Die in diesem Artikel enthaltenen Haftungsbeschränkungen gelten nicht, wenn der Schaden auf Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit von Pay United oder seinen leitenden Angestellten zurückzuführen ist.

Artikel 14. Risikotransfer

Das Risiko des Verlustes, der Beschädigung oder des Wertverlustes geht in dem Moment auf die Gegenpartei über, in dem die Gegenstände in die Verfügungsgewalt der Gegenpartei gebracht werden.

Artikel 15. Freistellung

1. Die Gegenpartei entschädigt Pay United für alle Ansprüche von Dritten, die im Zusammenhang mit der Ausführung des Vertrages Schaden erleiden und deren Ursache einer anderen Partei als Pay United zuzuschreiben ist.

2. Falls Pay United von Dritten für solche Ansprüche haftbar gemacht werden kann, ist die Gegenpartei verpflichtet, Pay United sowohl außergerichtlich als auch gerichtlich zu unterstützen und unverzüglich alles zu tun, was in diesem Fall von ihr erwartet werden kann. Wenn die Gegenpartei keine angemessenen Maßnahmen ergreift, ist Pay United berechtigt, dies ohne Inverzugsetzung selbst zu tun. Alle Kosten und Schäden, die Pay United und Dritten dadurch entstehen, gehen vollumfänglich zu Lasten und auf Risiko der Gegenpartei.

Artikel 16. Geheimhaltung

Pay United und die Gegenpartei werden den Inhalt der Verträge zwischen den Parteien und Verträgen und Angelegenheiten und / oder Fragen, die sich daraus ergeben oder damit zusammenhängen, absolut vertraulich behandeln. Dazu gehören auch Informationen, die die Parteien einander vor Abschluss des abgeschlossenen Vertrages über den Inhalt des abgeschlossenen Vertrages sowie über Fragen, die sich daraus ergeben oder damit zusammenhängen, zur Verfügung gestellt haben und die Parteien werden während und nach der Laufzeit des Vertrages in keiner Weise direkt oder indirekt Informationen über diesen Vertrag an Dritte weitergeben. Jede Partei garantiert, dass ihre angeschlossenen (juristischen) Personen, Vertreter, Angestellten und Berater in Übereinstimmung mit diesem Artikel handeln werden.



Artikel 17. Geistiges Eigentum

Pay United behält sich die Rechte und Befugnisse vor, die ihm nach dem Urheberrechtsgesetz und anderen Gesetzen und Bestimmungen zum geistigen Eigentum zustehen. Pay United hat das Recht, durch die Ausführung eines Vertrages auf seiner Seite erweitertes Wissen für andere Zwecke zu nutzen, vorausgesetzt, dass keine streng vertraulichen Informationen der Gegenpartei an Dritte weitergegeben werden.

Artikel 18. Anwendbares Recht und Konflikte

1. Für alle Rechtsbeziehungen, an denen Pay United beteiligt ist, gilt ausschließlich niederländisches Recht, auch wenn eine Verpflichtung ganz oder teilweise im Ausland erfüllt wird oder wenn die am Rechtsverhältnis beteiligte Partei dort ihren Wohnsitz hat. Die Anwendbarkeit des Wiener Kaufrechts ist ausgeschlossen.

2. Das Gericht am Sitz von Pay United hat die ausschließliche Zuständigkeit für die Entscheidung von

Konflikten, sofern das Gesetz nichts anderes vorschreibt. Nichtsdestotrotz hat Pay United das Recht, den Konflikt dem nach dem Gesetz zuständigen Gericht vorzulegen.

3. Die Parteien werden das Gericht erst dann einschalten, wenn sie ihr Möglichstes getan haben, um einen Konflikt in gegenseitiger Absprache beizulegen.

Artikel 19. Fundort und Änderung der Bedingungen

1. Diese Bedingungen sind auf erste Anfrage bei Pay United erhältlich und können unter www.payunited.nl eingesehen werden.

2. Maßgeblich ist immer die zuletzt eingereichte Version oder die Version, wie sie zum Zeitpunkt der Entstehung des Rechtsverhältnisses mit Pay United galt.

3. Die niederländische Fassung der Allgemeinen Geschäftsbedingungen ist immer entscheidend für deren Auslegung.